

Schwerin, den 27. Februar 2013

Medienkompetenz-Preis M-V 2013: Ausschreibung abgeschlossen

Landesweit haben sich 27 Projekte beworben

Zu dem von der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ausgelobten Medienkompetenz-Preis M-V 2013 haben sich in diesem Jahr 27 Projekte aus ganz Mecklenburg-Vorpommern beworben. Die meisten Einreichungen kommen aus Schwerin (sechs), Waren und Rostock (je vier) sowie aus Stralsund, Neubrandenburg und Tessin (je zwei). Daneben sind aus Rövershagen, Brüel, Torgelow, Hagenow, Bad Kleinen, Bützow und Wismar Projekte eingereicht worden.

Thematisch reicht die Bandbreite von Projekten, die neben der Medienkompetenz auch historisches Wissen vermitteln (Jugendliche aus Rövershagen sprechen mit Zeitzeugen der Shoah), über Projekte, die regionale Bezüge in den Mittelpunkt ihrer Medienarbeit stellen (Torgelower Schülerinnen und Schüler berichten über die Entstehung des Dorfes Heinrichsruh), bis zu länderübergreifenden Kooperationen (ein deutsch-ukrainischer Dokumentarfilm über jüdisches Leben in Czernowitz). Andere Einreichungen setzen sich mit dem Rechtsextremismus, politischer Bildungsarbeit, Altenpflege, Journalismus und dem Internet auseinander.

Die Vielfalt der Projekte findet sich auch in den entstandenen Beiträgen wieder: Neben zahlreichen Video-Projekten (achtzehn) gibt es in diesem Jahr Bewerbungen aus dem Audio-, Foto-, Print- und Internetbereich. Die Web-2.0-Projekte verfolgen insbesondere das Ziel, über die sogenannten sozialen Netzwerke aufzuklären.

Der Medienkompetenz-Preis M-V 2013 (dotiert mit 2.000 Euro) prämiiert seit 2006 alljährlich die innovativsten Medienkompetenz-Projekte in Mecklenburg-Vorpommern. Er wird auch 2013 in zwei Kategorien vergeben:

- für Außerschulische Projekte (Vergabe: Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern)
- für Schulische Projekte (Vergabe: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur)

Eine Auswahljury sichtet alle Projekte und schlägt je vier in den Kategorien „Außerschulische Medienprojekte“ und „Schulische Medienprojekte“ einer Preisjury vor. Zur Preisjury gehören u.a. Petra Willert vom Medienausschuss Mecklenburg-Vorpommern, Tino Sperke, Geschäftsführer und Programmdirektor von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern, und Professor Dr. Patrick Donges, Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft der Universität Greifswald.

Die Preisjury wählt die diesjährigen Gewinnerprojekte aus, die auf der **Preisverleihung am 18. April 2013 um 14 Uhr im Theater im Stadthafen Rostock** im Rahmen des *Festivals im Stadthafen Rostock (FiSH)* ausgezeichnet werden. Gleichzeitig dient die Preisverleihung zur Vorstellung aller eingereichten Projekte.

Sie erhalten im Anhang eine Übersicht und Kurzbeschreibung aller 27 Projekte. Sie finden diese Übersicht auch unter <http://www.medientrecker.de/blog/Medienkompetenz-Preis/1223/view.html>. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Toni Altmann vom Institut für neue Medien Rostock, Budapester Straße 16, 18057 Rostock, Tel.: 0381-20 35 44, E-Mail: mekopreis@ifnm.de.

V.i.S.d.P.: Dr. Uwe Hornauer, Direktor der MMV